

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Erstes Kapitel: Problemstellung • Methodik	I—27
1. Der Entwicklungsgedanke in der Psychologie	1
2. Vorläufige Bestimmung der Aufgaben der Psychologie. Übertragung auf die Kinderpsychologie. Mutter und Kind. Vorgangs- und Gebarens-Beobachtung	3
3. Funktions- und Deskriptionsbegriffe. Drei Arten der Beobachtung. Die „deskriptive“ Seite des Verhaltens	5
4. Die Verhaltenspsychologie. Kriterien des Bewußtseins	9
5. Ablehnung des Verhaltensstandpunkts. Bedeutung des deskriptiven Verhaltens für die physiologische Theorie	12
6. Nervensystem-Bewußtsein	16
7. Einteilung der psychologischen Methoden	18
8. Methoden in der Kinderpsychologie	22
9. Literatur	26
Zweites Kapitel: Einige allgemeine Gesichtspunkte und Tatsachen der Entwicklung	28—43
1. Reifen und Lernen	28
2. Funktion der Kindheit	30
3. Entwicklungsgeschichtliche Parallelen	31
4. Tempo und Rhythmus der Entwicklung	36
5. Anlage und Milieu	37
6. Geistige und körperliche Entwicklung	38
Drittes Kapitel: Der Ausgangspunkt der Entwicklung. Vom Neugeborenen und den primitiven Verhaltensweisen	44—108
1. Erster Überblick über das Verhalten. Physiologische Entsprechungen	44
2. Ist das Neugeborene ein reines Urhirnwesen?	47
3. Die impulsiven Bewegungen	48
4. Das Reflex-Schema	49
5. Reflexe des Neugeborenen. Die Probleme der Augenbewegungen	52
6. Das Saugen. Erste Charakteristik der Instinktbewegungen	62
7. Instinkte als Kettenreflexe. Die Theorie Thorndikes.	66
8. Beitrag zur Theorie der Instinkte durch Überwindung der mechanistisch-vitalistischen Alternative. Instinkte und Reflexe	72
9. Die Instinkte des Neugeborenen. Allgemeines über die Instinkte des Menschen	82
10. Die Ausdrucksbewegungen.	87
11. Die Sensibilität des Neugeborenen	91
12. Plastizität als Anlage	93
13. Die Phänomene des Neugeborenen. Methodisches zur Bewußtseinsfrage. Die Strukturphänomene	96

Viertes Kapitel: Die speziellen Tatsachen der psychischen Entwicklung.	
A. Problemstellung · Das Problem der Neuleistungen.	109—177
1. Vier Gebiete der menschlichen Entwicklung.	109
2. Über Reifung und Lernen. Die zwei Lernprobleme: Gedächtnis- und Erfolgsproblem	114
3. Das Versuch-Irrtum-Prinzip, die Versuche Thorndikes und die mechanistische Theorie des Lernens	116
4. Kritik der Theorie Thorndikes. Auch in seinen Versuchen die Tiere nicht völlig sinnlos	124
5. Rugers vergleichende Versuche an Menschen	132
6. Einsichtiges Lernen von Tieren. Köhlers Versuche mit Schimpansen	136
7. Andere Deutungsversuche	154
8. Zur Kritik an den Strukturversuchen	161
9. Bühlers Stufentheorie und das Strukturprinzip	171
Fünftes Kapitel: Die speziellen Tatsachen der psychischen Entwicklung.	
B. Das Gedächtnisproblem · Das Lernen des Kindes.	178—254
1. Die Leistungen des Gedächtnisses. Ihr erstes Auftreten .	178
2. Die Gedächtnisgesetze	184
3. Das motorische Lernen: Das Gehen, seine Reifungs- und Lernkomponente	186
4. Fortsetzung: Greifen und Tasten. Die motorischen Strukturen	188
5. Das sensorische Lernen: Die Entwicklung des Farbensehens	198
6. Fortsetzung: Die räumlichen Faktoren	212
7. Fortsetzung: Über Kategorien in der Wahrnehmung . .	223
8. Das sensumotorische Lernen. Erste Dressur- und Intelligenzleistungen	226
9. Fortsetzung: Das Problem der Nachahmung	230
10. Das ideatorische Lernen. Probleme des Sprechens und Denkens	240
11. Fortsetzung: Über Numeralgebilde	251
Sechstes Kapitel: Das Kind in seiner Welt.	255—270
Anmerkungen	271—291
Verzeichnis der in diesen Anmerkungen häufiger zitierten Schriften	271
Anmerkungen zum ersten Kapitel	272
Anmerkungen zum zweiten Kapitel	274
Anmerkungen zum dritten Kapitel	274
Anmerkungen zum vierten Kapitel	280
Anmerkungen zum fünften Kapitel	285
Anmerkungen zum sechsten Kapitel	290
Register	292—299